

FUSSBALL

Concordia Basel - FC Vaduz U19 1:5 (0:1)
 Vaduz: Zingger, Kuhn (85, M. Abdi), Ritter, Walz, R. Abdi, Velimirovic, Burkhardt, Barandun (86, Rothmünd), Nater (84, Tuncay), M. Polverino, Beck.
 Gelbe Karten für: Basel: 1; FCV: Barandun, Nater, Beck.
 Bemerkung: Vaduz mit Ritter, Walz, Burkhardt, M. Polverino, Beck (alle 1. Mannschaft).
 Tore: 39. M. Polverino 0:1, 63. Beck 0:2, 73. Nater 0:3, 80. M. Polverino 0:4, 84. 1:4, 89. M. Polverino 0:5.

Team U18 Liechtenstein - FC Basel 1:5 (0:2)
 Liechtenstein: Meier, Weibel, Vogt, Bühler, Schwitzer (60, Augsburger), Alabor, Meierhofer (74, Heeb), S. Büchel, M. Büchel, Clemente (78, Hasler), Rohrer.
 Gelbe Karten für: FL: Alabor; Basel: 1.
 Tore: 13. 0:1, 29. 0:2, 61. Alabor 1:2, 76. 1:3, 84. 1:4, 90. 1:5.

Team U16 Liechtenstein - Kriens 2:1 (2:0)
 Liechtenstein: Zoller, Eberle (55, Bettino), Lüchinger, Ranieri, Christen, Spalt, Ridjic, Biedermann, San Severino, Noser, Akyr (85, Stuzzenegger).
 Tore: 5. Ridjic 1:0, 30. Spalt 2:0, 75. 2:1.

Team U15 Liechtenstein - Rapperswil 2:3 (0:2)
 Liechtenstein: Meier, Mehuka, Kieber, Yildiz, Schöpfer, Wehde, Hutter (60, Quintans), Christen (50, Kaufmann), Kesselring, M. Hanselmann, Haas.
 Gelbe Karte für: Kieber.
 Tore: 22. 0:1, 40. 0:2, 55. Hutter 1:2, 70. 1:3, 71. Haas 2:3.

U19 Gruppe 2
 FC Concordia BS - FC Vaduz 1:5, FC Wil 1900 - FC Locarno 8:0, SC Kriens - FC Schaffhausen 1:4, AC Bellinzona - FC Baden 1:1.

1. FC Schaffhausen	25	58:30	54
2. FC Concordia BS	25	60:36	50
3. FC Vaduz	25	51:27	43
4. SC Kriens	25	45:39	42
5. FC Baden	25	37:49	36
6. FC Wil 1900	25	58:47	33
7. AC Bellinzona	25	26:41	22
8. FC Locarno	25	19:85	5

U18
 FC Luzern - FC Sion 1:3, Servette FC - FC Zürich 2:2, Neuchâtel Xamax FC - Lausanne-Sports 4:3, Team Liechtenstein - FC Basel 1:5, FC Lugano - GC Zürich 1:1, FC St. Gallen - BSC Young Boys 2:3, FC Winterthur - FC Aarau 1:0.

1. GC Zürich	22	59:36	47
2. Servette FC	22	58:25	46
3. FC Zürich	22	52:28	45
4. FC Aarau	22	37:31	40
5. BSC Young Boys	22	36:41	37
6. FC Basel	22	68:48	36
7. FC Winterthur	21	43:36	35
8. Lausanne-Sports	21	40:40	29
9. FC Luzern	22	43:48	28
10. FC Sion	22	36:49	25
11. FC Lugano	22	28:37	24
12. Neuchâtel Xamax FC	22	33:53	22
13. FC St. Gallen	22	33:58	15
14. Team Liechtenstein	22	22:58	8

U16 Gruppe 2
 FC Wil 1900 - FC Schaffhausen 3:2, FC Luzern - FC Solothurn 6:0, FC Winterthur - FC Aarau 2:3, Team Liechtenstein - SC Kriens 2:1, FC Lugano - GC Zürich 0:5, FC St. Gallen - FC Baden 4:4, AC Bellinzona - FC Zürich 3:1.

1. GC Zürich	21	93:19	60
2. FC Winterthur	21	65:32	46
3. FC Luzern	21	85:22	45
4. FC St. Gallen	21	72:34	44
5. FC Zürich	22	43:43	34
6. Team Liechtenstein	22	48:50	32
7. SC Kriens	22	49:32	30
8. AC Bellinzona	22	31:46	28
9. FC Aarau	22	48:48	27
10. FC Baden	22	39:49	26
11. FC Lugano	22	31:54	26
12. FC Solothurn	22	25:48	22
13. FC Wil 1900	22	16:73	9
14. FC Schaffhausen	22	15:110	1

U15 Gruppe 3
 Team Liechtenstein - FC Rapperswil-Jona 2:3, FC Schaffhausen - Team Züri-Oberland 1:3, FC Wil 1900 - FC Winterthur 2:3, Team Thurgau - FC Baden 0:2, SC Brühl - FC St. Gallen 0:5.

1. FC Winterthur	16	79:10	43
2. FC Baden	16	38:16	39
3. FC Wil 1900	16	51:24	32
4. Team Thurgau	16	37:23	31
5. FC Rapperswil-Jona	16	32:29	29
6. FC St. Gallen	16	43:31	25
7. Team Züri-Oberland	16	28:47	17
8. SC Brühl	16	20:63	9
9. Team Liechtenstein	16	14:50	4
10. FC Schaffhausen	16	13:62	4

Österreich, Bundesliga
 Österreich, Bundesliga. 33. Runde: Grazer AK - Sturm Graz 2:1, Bregenz - Admira/Wacker Mödling 0:1, Pasching - Kärnten 1:1, Rapid Wien (mit Ivan Knez) - Ried 3:2, Salzburg - Austria Wien 1:0.
 Ranglistenspitze (je 33 Spiele): 1. Austria 68 (Meister), 2. Grazer AK 50, 3. Salzburg 49, 4. Pasching 48, 5. Sturm Graz 46, 6. Rapid Wien (Knez) 44.

Spanien, Primera Division
 Text: 33. Runde. Am Samstag spielten: Atletico Madrid - Alavés 0:1, Huelva - Real Madrid 0:0, Athletic Bilbao - Valladolid 0:0, Espanyol Barcelona - Osasuna Pamplona 0:0 - Am Sonntag spielten: Málaga - La Coruña 0:2, Celta Vigo - Santander 2:2, Rayo Vallecano - Betis Sevilla 1:1, Mallorca - San Sebastian 1:3.

1. La Coruña	33	59:36	66
2. San Sebastian	33	62:41	66
3. Real Madrid	33	71:38	65
4. Celta Vigo	33	38:26	54
5. Valencia	32	47:26	53
6. Athletic Bilbao	33	52:52	45
7. Betis Sevilla	33	44:46	44
8. Mallorca	33	43:50	44
9. FC Barcelona	32	52:42	43
10. Málaga	33	39:37	43
11. FC Sevilla	32	29:29	42
12. Atletico Madrid	33	44:44	41
13. Santander	33	44:51	41
14. Valladolid	33	31:34	40
15. Espanyol Barcelona	33	39:43	38
16. Villarreal	32	31:42	37
17. Osasuna Pamplona	33	29:43	34
18. Huelva	33	33:55	34
19. Alavés	33	32:55	34
20. Rayo Vallecano	33	27:56	28

Beckham zu haben

Englands Meister Manchester United möchte seinen Superstar David Beckham zwar behalten, aber nicht um jeden Preis: Für eine Ablöse von rund 75 Millionen Franken sei der Captain der Nationalmannschaft zu haben, gab Präsident Kenyon bekannt.

Sieg an Kobel/Heuscher

2. Turnier der LLB Beach Tour in Mauren

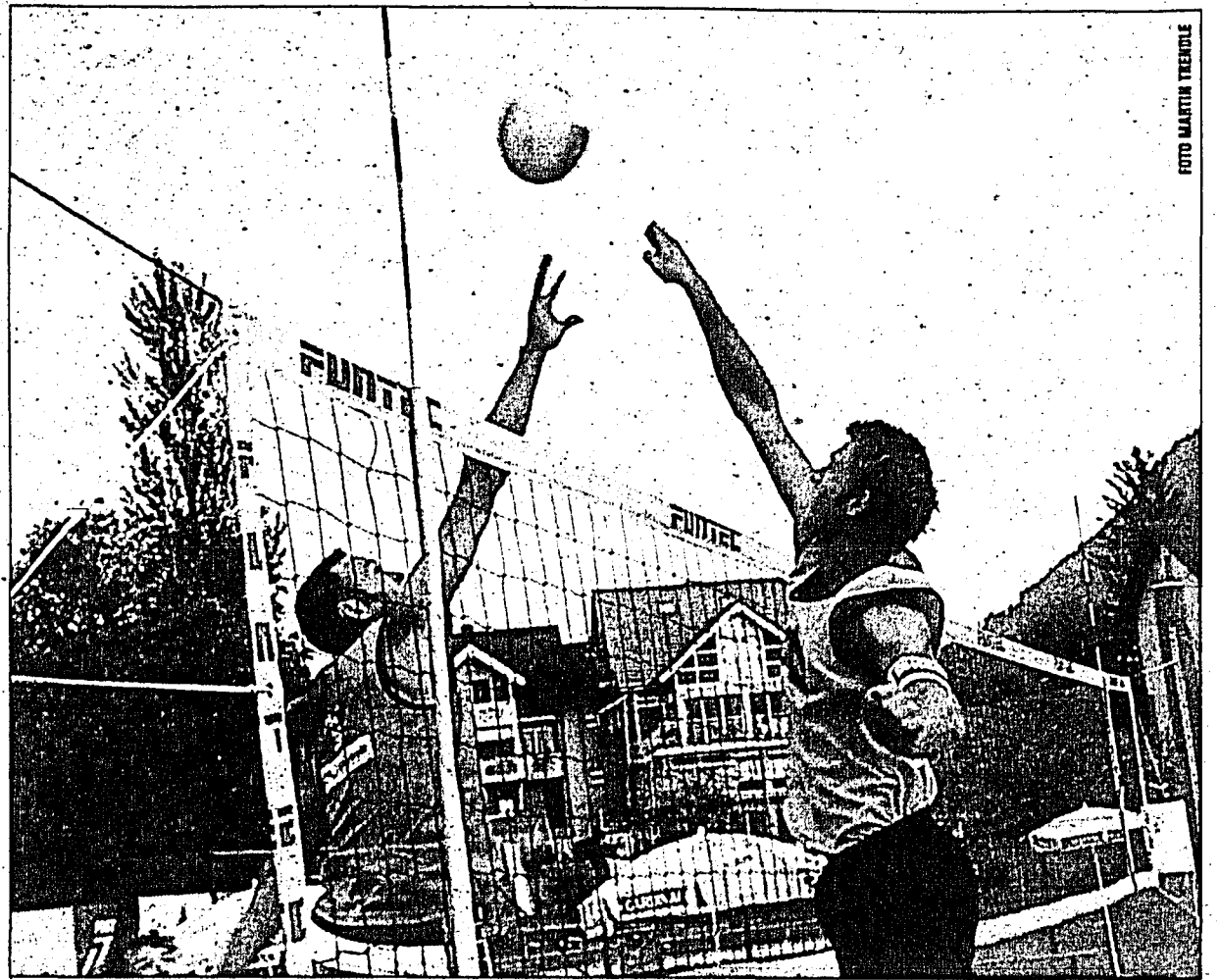
MAUREN - Nach einem Dreisatz-Spiel im Final gegen Vesti/Gscheidle sicherten sich Kobel/Heuscher den 1. Rang am zweiten Turnier der Beach Tour. Bei den Damen gewann das Duo Hebeisen/Hartmann. Zeitweise wurde das Turnier von Regengüssen beeinträchtigt.

• Martin Trendle

Im Herren-Turnier spielten sich die Nummern 1 und 2 am Ende in das Finale vor. Doch bis es so weit war, mussten Vesti/Gscheidle eine kritische Situation überstehen. Im Direktlauf hatten sie sich vorerst gegen Indra/Ritter und Kertai/Schneider durchgesetzt. Vesti/Gscheidle bekamen es in ihrem Halbfinal mit Schütz/Reimann zu tun. Diese lieferten eine erbitterte Gegenwehr. Den Finaleinzug schafften dann doch noch Vesti/Gscheidle mit 16:21, 21:17 und 15:12.

Hescher/Kobel souverän ins Finale

Nichts anbrennen liessen Heuscher/Kobel. Sie warfen im Winner-Tableau Messmer/Kraft und Reimann/Schütz aus dem Rennen. In ihrem Halbfinal erhielten sie Kertai/Schneider als Gegner. Mit einem 21:14 und einem knappen 21:19 zogen Heuscher/Kobel in den Final. Damit standen sich im Endspiel Vesti/Gscheidle und Heuscher/Kobel gegenüber, Letztere



Am der LLB Beach Tour in Mauren waren herrliche Kämpfe am Netz zu sehen.

lagen im ersten Satz bald mit drei Punkten voran und bauten diesen Vorsprung kontinuierlich aus. Heuscher/Kobel gewannen diesen ersten Satz mit 21:11. Zu einem zähen Ringen kam es im zweiten Satz. Vom 5:5 über 10:10 bis 17:17 marschierten beide Teams im

Gleichschritt voran. Vesti/Gscheidle konnten sich diesen Satz dann knapp mit 18:21 buchen. Damit musste die Entscheidung im 3. Satz fallen. Vorerst herrschte bis zum 5:5 Gleichstand. Dann setzten sich Heuscher/Kobel ab und gewannen 15:10 und das Finale mit 2:1.

Das Endspiel der Damen gewannen Hebeisen/Hartmann mit 2:1 gegen Kilchenmann/Schwer. Auf Platz 3 landeten Trüssel/Erni.

LLB Beach Tour Mauren
 Herren: 1. Heuscher/Kobel, 2. Vesti/Gscheidle, 3. Reimann/Schütz, 4. Kertai/Schneider.
 Damen: 1. Hebeisen/Hartmann, 2. Kilchenmann/Schwer, 3. Trüssel/Erni, 4. Erni/Crettenand.

Knapper Erfolg für die U16

LFV-U18 und -U15 verlieren ihre Heimspiele

SCHAAN - Ein Sieg und zwei Niederlagen - so liest sich die Bilanz der LFV-Nachwuchsmannschaften vom vergangenen Wochenende. Einen Dreier sicherte sich Josef Weikls U16, welche Kriens mit 2:1 besiegte. Die U18-Kicker von Ralf Loose mussten sich Basel 1:5 geschlagen geben, Roland Nef und seine U15 verloren 2:3 gegen Rapperswil.

• Oliver Beck

Eigentlich liess sich die Partie für die LFV-U18 gegen den FC Basel recht gut an, kamen die Loose-Schützlinge doch schnell zu guten Chancen. Leider verpassten es die FL-Kicker, zumindest eine davon auch zu nutzen. Besser machten es die Basler, welche in der 13. Minute etwas überraschend, vor allem aber recht glücklich, mit 0:1 in Führung gingen. Ein aus circa 60 Metern gespielter Ball Richtung Liechtensteiner Strafraum wurde plötzlich zum gefährlichen Torschuss und trudelte, begünstigt durch das nasse Terrain, ins Netz. 16 Minuten später erhöhte Basel gar auf 0:2. Die LFV-Auswahl versuchte nach der Pause vehement den Anschlusstreffer, der Alabor in der 61. Minute auch gelang. Das 1:3 für die Gäste sollte sich allerdings als Knackpunkt in dieser Partie erweisen (76.). Die Loose-Truppe verlor etwas den Faden, was die Basler eiskalt zu zwei weiteren Treffern ausnutzten (84. und 90.). «Wir haben eigentlich gut gespielt, leider aber unsere Chancen nicht genutzt», so Co-Trainer Walther Büchel.



Ralf Looses U18 verlor gegen den FC Basel mit 1:5 (0:2).

Knapp, aber verdient

U16-Trainer Josef Weikl war nach dem 2:1-Sieg gegen den SC Kriens voll des Lobes: «In der ersten Halbzeit haben wir hervorragend gespielt. Da haben wir sowohl in kämpferischer als auch in spielerischer Hinsicht unser bestes Saisonspiel abgeliefert.» Seine Mannschaft hatte von Beginn weg Druck auf den Gegner ausgeübt, was sich in der frühen Führung durch Ridjic (5.) widerspiegelte. Auch in der Folge gab die Weikl-Elf Gas. Die Belohnung folgte in der 30. Minute mit dem 2:0 durch Spalt. Nachdem Kriens kurz nach Wiederanpfiff einen Elfmeter vergeben hatte und FL-Verteidiger Lüchinger des Feldes verwiesen worden war, galt es die Führung mit Kampfkraft zu verteidigen. Dies gelang den LFV-Kickern glänzend, auch wenn man in der 75. Minute noch das 2:1 hinnehmen musste.

Niederlage trotz guter Leistung

Die LFV-U15 begann das Spiel gegen Rapperswil mit grossem Engagement, musste nach einer Unachtsamkeit in der Hintermannschaft aber dennoch das unglückliche 0:1 hinnehmen (22.). Einen Schock hinterliess der Gegentreffer bei den Nef-Schützlingen allerdings nicht. So war es weiterhin Liechtenstein, das für Torszenen - leider aber nicht für Tore - besorgt war. Diese Aufgabe übernahmen in der 40. Minute erneut die Gäste, welche mit ihrer zweiten Chance das 0:2 erzielten. Ein beinahe unverändertes Bild bot sich den Zuschauern nach dem Seitenwechsel: Die FL-Kicker drückten, trafen nun, aber auch. Hutters Tor zum 1:2 (55.) liess Hoffnung aufkommen, welche allerdings nach dem 1:3 wieder deutlich kleiner wurde. Haas markierte noch das 2:3.

Rückkehr auf die Erfolgsspur

BASEL - Die U19 des FC Vaduz hat sich eine Woche nach der 1:2-Niederlage gegen Wil eindrucksvoll zurückgemeldet. Gleich mit 5:1 siegten die Dobler-Schützlinge bei Concordia Basel.

• Oliver Beck

Beide Teams hatten in ihren Reihen gleich fünf Spieler aus der ersten Mannschaft, was trotz hoher Temperaturen ein sehr höchstehendes Spiel zur Folge hatte. In einer ausgeglicheneren ersten Halbzeit brachte Michele Polverino seine Farben in der 39. Minute mittels herrlichem Freistosstor aus 22 Metern in Führung.

Die Vaduzer setzten nach dem Wiederanpfiff resolut nach: Das 0:2 durch Thomas Beck sorgte für die Vorentscheidung zu Gunsten der Residenzler (63.). Bei den Gastgebern lief nicht mehr sonderlich viel zusammen, der FCV war nun drückend überlegen. In der 73. setzte R. Abdi mit einem herrlichen Steilpass Nater ins Szene, der eiskalt zum 0:3 vollendete. Doch damit nicht genug: vor allem für Michele Polverino nicht, der einen unglaublichen Torhunger an den Tag legte und in der 80. Minute per Kopf auf 0:4 erhöhte. Nachdem Concordia Basel in der 84. Minute den Ehrentreffer erzielt hatte, setzte erneut Polverino mit dem 1:5 den Schlusspunkt (89.). «Ein hervorragendes Resultat. Wenn uns öfter Leute von der 1. Mannschaft zur Verfügung stehen würden, ständen wir noch weiter oben», so Co-Trainer Horst Erne.